

ESZ 17.2.2016

STADT, LAND, LEUTE

Mehrere **Tagwerk-Getreidebauern haben mit dem Mühldorfer Knuspermüsli-Hersteller Barnhouse langfristige Lieferverträge abgeschlossen.** Mehr als 40 Bio-betriebe aus den Öko-Modellregionen Isental und Waginger See-Rupertwinkel werden künftig Dinkel und Hafer an die Firma Barnhouse liefern. Für Michael Rittershofer, Geschäftsführer des Tagwerk-Vereins, ist das ein großer Erfolg: „Eine solche, auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen aufgebaute regionale Erzeuger-Verarbeiter-Partnerschaft ist ein Gewinn für beide Seiten.“ Durch die Zusammenarbeit erhielten regionale Bio-Bauern einen gerechten

Preis für ihr Getreide und eine längerfristige Betriebs-Perspektive. Ein angemessener Erzeugerpreis sei für Bauern, die Bio-produkte für den heimischen Markt produzieren, enorm wichtig, so Rittershofer: „Der Bio-Markt für Getreidesorten wie Weizen, Hafer, Dinkel und Roggen ist hart umkämpft. Viele Verarbeiter beziehen deshalb einen erheblichen Anteil ihrer Rohstoffe aus Kostengründen aus dem Ausland. Für die bäuerlichen bayerischen Biobauern ist es aber schwer, mit diesen Bedingungen mitzuhalten.“ Der wegweisende Rahmenvertrag mit Barnhouse wurde auf der Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel

Biofach in Nürnberg im Beisein des bayerischen Landwirtschaftsminister Helmut Brunner (CSU) unterzeichnet.



Landwirtschaftsminister Helmut Brunner bei der Vertragsunterzeichnung mit Barnhouse-Chefin Sina Nagl, den Projektmanagern der Ökomodellregionen und Biobauern der Liefergemeinschaft.

FOTO: LANDWIRTSCHAFTSMINISTERIUM/OH